

München, 01.10.2019

ANTRAG: Die Landeshauptstadt München möge beschließen, am Verkehrsknotenpunkt Herkomerplatz einen Raum zum Entspannen und Ausruhen einzurichten.

Die Aufenthaltsqualität soll durch das Aufstellen von Sitzgelegenheiten in der Mitte des Platzes verbessert werden. Diese könnten beispielsweise kreisförmig angeordnet werden (siehe Bild). Außerdem soll der Trampelpfad innerhalb der Baumgruppe erhalten bleiben.

Zusätzlich sollen die Container der Wertstoffinsel an den westlichen Rand der Einmündung der Gebelestraße verlegt werden. Dadurch kann die Grünfläche und somit die Aufenthaltsfläche in ihrem vollen Potenzial genutzt werden.

Ebenfalls soll geprüft werden, ob in der Grünfläche ein Brunnen oder alternativ ein Schachbrett angelegt werden kann.

BEGRÜNDUNG: Wir möchten, dass der Herkomerplatz ein Ort wird, an dem sich die Bürgerinnen und Bürger gerne aufhalten und der die Funktionalität eines Verkehrsknotenpunkts mit Aufenthaltsqualität verbindet. Dies steigert auch die Attraktivität des bestehenden Einzelhandels.

Daher sind wir langfristig dafür, die Grünflächen zu erweitern, ungenutzte Verkehrsflächen zu reduzieren und somit mehr Platz für die Menschen zu schaffen. Die Bürgerinnen und Bürger sollen sich dort wohlfühlen und die Gelegenheit haben, inmitten des Alltags einen Moment der Entspannung zu erleben. Ein Brunnen würde sowohl zur Verschönerung des Platzes als auch zur Erholung einen großen Beitrag leisten.



Initiatorin: Patricia R. Castaño

Fraktion: Andi Baier, Patricia R. Castaño, Gunda Krauss, Karl Nibler, Angelika Pilz-Strasser, Paula Sippl